

2 Material und Methoden

Der vorliegenden Arbeit liegt eine umfangreiche Literaturstudie zu Grunde. Soweit möglich, wurden neuere Auflagen der Bücher verwendet. Einige Schriften aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit sind jedoch nicht in neuer Auflage vorhanden, sondern in alter deutscher Sprachform im Neudruck erschienen. Sie können daher nur in dieser Form wiedergegeben werden. Dadurch ist der Lesefluss zwar beeinträchtigt, aber auch ein Einblick in die alten Sprachformen und Ausdrücke gegeben.

Die Arbeit ist chronologisch in die Epochen Altertum (ca. 800 v. Chr. bis ca. 300 n. Chr.), Mittelalter bis zur frühen Neuzeit (ca. 300- 1600) und Neuzeit (ab 1600) geordnet. Obgleich sich die Untersuchung landwirtschaftlicher und philosophischer Literatur auf das geographische Gebiet des mitteleuropäischen Raumes beschränkt, werden in den ersten beiden Epochen Autoren zitiert, die dem -heutigen- südeuropäischen Raum entstammen. Wie unten erläutert, ist dies einerseits durch den Mangel an überlieferten Schriften germanischer Völker begründet. Ein weiterer Grund ist die nachhaltige Beeinflussung des heutigen mitteleuropäischen Kulturraumes durch die griechische und römische Kultur seit dem Mittelalter.

Beide untersuchten Themengebiete werden in jeder Epoche separat dargestellt. Für den Leser ergibt sich daraus die Möglichkeit, auch nur einzelne Kapitel oder Epochen zu lesen, ohne den Zusammenhang der Arbeit aus den Augen zu verlieren.